

Evaluierung des Unterrichts 2023

Deutsch und Dänisch

Wir unterrichten seit dem Schuljahr 2020/21 Deutsch und Dänisch als kombinierten Unterricht. Das bedeutet, dass in den beiden Fächern parallel gearbeitet wird: entweder mit dem gleichen Inhalt oder mit einem gemeinsamen Thema, dessen Aspekte auf den Unterricht in Deutsch und Dänisch aufgeteilt sind. Dies hat sich prinzipiell als sehr gut für den Lernprozess der Kinder gezeigt.

Ein weiterer Vorteil des kombinierten Unterrichts ist, dass für die Kinder, die entweder kein Deutsch oder kein Dänisch können, wenn sie zu uns an die Schule kommen, die Vermittlung des Unterrichtsinhalts in der Muttersprache gesichert ist und sie sich dadurch am Unterricht in der Zweitsprache besser beteiligen können. Das Lernen der Zweitsprache wird damit deutlich unterstützt.

Birken

In der Vorklasse und 1. Klasse werden die Buchstaben im Prinzip in der gleichen Reihenfolge und zeitgleich in Deutsch bzw. Dänisch eingeführt. Es gibt Abweichungen z.B. wenn in einer der Sprachen jeweils ein anderer Buchstabe notwendig ist, um neue sinnvolle Wörter zu lesen, oder wenn in Dänisch mit *y*, *æ*, *ø* oder *å* gearbeitet wird. Die Parallelität in der Buchstabeneinführung bedeutet, dass im Unterricht intensiver mit den Buchstaben gearbeitet werden kann und dass die Kinder auf Parallelen und Unterschiede in den Sprachen aufmerksam werden.

Es hat sich allerdings herausgestellt, dass die Arbeit mit den deutschspezifischen Buchstabenkombinationen (z.B. *sch*, *tz*) und Diphthongen (z.B. *ei*, *au*) am Ende der 1. Klasse bewusst priorisiert werden muss, damit genügend Zeit zur Verfügung steht. Die Sicherstellung von ausreichend Zeit wird die Hauptaufgabe in den nächsten Schuljahren.

In der 2. Klasse steht das Lese- und Schreibtraining im Vordergrund. Dabei kann es in den beiden Sprachen um verschiedene Aspekte gehen. Die Arbeit mit den einzelnen Aspekten in Deutsch bzw. Dänisch kann noch koordinierter geplant werden, wir erleben aber auch, dass es den Kindern, die die Sprachen noch gemischt verwenden, hilft, sich bewusst zu werden, dass es zwei Sprachen sind.

Eichen und Kastanien

Der kombinierte Unterricht hat eine deutlich höhere Intensität in der Bearbeitung der einzelnen Themen mit sich gebracht. Für die Kinder werden Zusammenhänge, Parallelen und Unterschiede sehr deutlich. Außerdem erleben die Kinder einen größeren Zusammenhang im Unterricht.

Es hat sich herausgestellt, dass bestimmte Themen für die Kinder eintönig bzw. langgezogen wirken können, wenn in so vielen Stunden der Woche mit dem gleichen Thema

gearbeitet wird. Dem mit inhaltlicher und didaktischer Variation entgegenzuwirken, wird Aufgabe der kommenden Schuljahre.

Mathematik

Birken

Der Unterricht in den Birken ist recht aufgeteilt in Gruppen, wobei auf das individuelle fachliche Niveau jeden Schülers Rücksicht genommen wird und die Kinder bei Bedarf mehr nach fachlichem Niveau aufgeteilt sind als nach Jahrgang. Diese Aufteilung ist durch unseren Unterricht in jahrgangsübergreifenden Gruppen deutlich besser und einfacher möglich.

Wir haben für den Mathematikunterricht in den Birken in den kommenden Schuljahren keine besonderen Fokuspunkte.

Eichen

In manchen Themen erwies es sich als einfacher als in anderen, jahrgangsübergreifend zu arbeiten. Daher gab es besonders in den ersten beiden Jahren mit jahrgangsübergreifendem Unterricht Perioden, in denen die 3. bzw. 4. Klasse mit jeweils eigenen Themen arbeitete. Mit der größer werdenden Unterrichtserfahrung wurde es deutlicher, wie der Mathematikunterricht innerhalb eines Themas so differenziert gestaltet werden kann, dass zwei Jahrgangsstufen Rechnung getragen wird.

Im abgeschlossenen Schuljahr bestand im ersten Halbjahr die Herausforderung, dass die Schülergruppe sehr unruhig war und deshalb mehr Zeit für pädagogische Arbeit nötig war.

Der große Fokus auf dem Training grundlegender Fertigkeiten, hauptsächlich die vier Rechenarten, hat sich als sehr gute Entscheidung herausgestellt, da diese Fertigkeiten in der problemlösenden Arbeit als Werkzeug genutzt werden müssen und konnten und nur wenig Aufmerksamkeit im Unterricht erforderten.

Durch die regelmäßigen Vertiefungsperioden, mit denen in diesem Schuljahr gearbeitet wurde, in denen die Kinder in Eigenverantwortung entscheiden, auf welchem Gebiet sie intensiver arbeiten und üben möchten, haben die Kinder zum einen mit Selbsteinschätzung und Selbstevaluierung gearbeitet und zum anderen wurde das fachliche Gesamtniveau homogener und es konnte für die Erarbeitung neuen Stoffes ein einheitlicheres Ausgangsniveau erreicht werden.

In den kommenden Schuljahren gilt es, die gewonnenen positiven Erfahrungen zu nutzen.

Kastanien

Der Mathematikunterricht in den Kastanien muss einer relativ großen fachlichen Spannweite Rechnung tragen. Dies hat sich bei steigender Schülerzahl in der Gruppe als Herausforderung erwiesen. In diesem Schuljahr waren für den Unterricht deshalb drei Lehrkräfte geplant, um Raum für starke fachliche Differenzierung zu ermöglichen. Dieses Ziel wurde erreicht.

Aufgrund von Umstrukturierungen musste die Anzahl der Lehrkräfte nach den Herbstferien in 3 der 5 Unterrichtsstunden allerdings auf zwei reduziert werden und im 2. Halbjahr des Schuljahres in allen Unterrichtsstunden. Dies erforderte eine neue Gruppenstruktur und ein Umdenken in der didaktischen Gestaltung des Unterrichts. War der Unterricht hauptsächlich kompetenzorientiert geplant, gibt eine themenorientierte Gestaltung bessere Möglichkeiten der fachlichen Differenzierung. In den kommenden Schuljahren wird es darum gehen, die themenorientierte Gestaltung des Unterrichts zu festigen.

Außerdem werden die regelmäßigen Vertiefungsperioden, die sich in den Eichen als sehr gut erwiesen haben, in den Kastanien fortgeführt.